

## **Arbeitsgrundlage des IHK-Ausschusses „Maritime Wirtschaft“**

### **1. Definition**

Der Begriff der „Maritimen Wirtschaft“ muss bezüglich der hierzu zählenden Bereiche definiert werden. In Anlehnung an die Arbeitsthemen des „Maritimen Koordinators“ beim Bundeswirtschaftsministerium und an das „Zukunftskonzept zur maritimen Wirtschaft in M-V“ (WiMi M-V) stehen nachfolgende Themen im Mittelpunkt der Aktivitäten zur Definition „Maritime Wirtschaft“:

Schiffbau/Werften	Maritime wiss.-techn. Infrastruktur
Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft	Maritimer Tourismus und
Maritime Zulieferer und Dienstleister	Fischereiwesen
Meerestechniken	

Die Zusammensetzung der Mitglieder des Ausschusses „Maritime Wirtschaft“ der drei IHK'n des Landes Mecklenburg-Vorpommern soll den zu behandelnden Themen Rechnung tragen.

### **2. Gesamtausschuss „Maritime Wirtschaft“ für das Land Mecklenburg-Vorpommern**

Die Hauptthemen der maritimen Wirtschaft sind von ihrer wirtschaftlichen Bedeutung, aber auch von ihrem Konfliktpotential, für alle relevanten Unternehmen im Land M-V gleichrangig, auch wenn sich mehr als 70 % der Unternehmen der Maritimen Wirtschaft im Kammerbezirk Rostock befinden. Deshalb soll der Ausschuss „Maritime Wirtschaft“ als Gesamtausschuss aller drei Industrie- und Handelskammern fungieren und als gemeinsames Sprachrohr der maritimen Wirtschaft handeln.

### **3. Unterausschüsse zu Einzelthemen**

Die Mitglieder des Ausschusses „Maritime Wirtschaft“ haben sich dazu verständigt, aus dem Ausschuss heraus zu Themenschwerpunkten kleinere Arbeitsgruppen, die Unterausschüsse, zu bilden, die die jeweilige Problematik für die Diskussion und Beschlussfassung im Ausschuss aufbereiten. Diese kleineren Arbeitsgruppen können bei wirtschaftlichen und/oder politischen Notwendigkeiten kurzfristig agieren und informieren vor dem Plenum des Ausschusses über einzelne Arbeitsschritte bzw. Ergebnisse. Evtl. erforderliche Beschlussfassungen erfolgen dann im Ausschuss nach abschließender Beratung.

### **4. Der Ausschuss als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft**

Um einem der wesentlichsten Ziele dieses Ausschusses, der Interessenvertretung und gezielter Lobbyarbeit gerecht werden zu können, soll der Ausschuss die Plattform für Gespräche mit Politikern auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene einschließlich der EU bilden. Mit der Einrichtung solcher „jour fixe“ wird die Möglichkeit eröffnet, Gedankenaustausch mit den Politikern zu pflegen und Einfluss auf Entscheidungen in den verschiedenen politischen Gremien zu nehmen.

### **5. Der „Maritime Ausschuss“ als ideeller Träger maritim-orientierter Konferenzen**

Sowohl die Nationalen Maritimen Konferenzen des Bundes als auch die Zukunftskonferenzen der Maritimen Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns sollten mindestens ideell von unserem Ausschuss begleitet werden. Damit behält sich der Ausschuss die Möglichkeit vor, gezielt den Aufbau von internationalen Kooperationen zu begleiten, die Förderung der Aus- und Fortbildung sowie der Forschung und Entwicklung für den maritimen Wirtschaftszweig zu seinem Thema zu machen.